

# Schotten feiern in Trebsen

## Highlandgames ziehen an neuem Ort Tausende Gäste an

**Trebsen.** Der Wechsel der Highlandgames von Machern in den Schlosspark Trebsen war ein Wagnis, doch am Ende ein Erfolg: Tausende Besucher bejubelten am Wochenende die Schotten bei ihren sportlichen Wettkämpfen am neuen Ort. Der Kulturverein Schloss Machern als Veranstalter hatte die zwölfsten Spiele aufgrund des hohen Zuspruchs verlegt. Und zur Feier der drei Tage schwangen sich sogar einige Stadträte sowie Bürgermeisterin Heidemarie Kolbe echte Kilts um die Hüfte. „Machern hatte auch seinen Reiz“, sagte Mark Schubert als einer der Wettkämpfer. Aber in Trebsen sei sofort aufgefallen, dass einfach mehr Platz sei. Die Leute könnten von allen Seiten auf die Arena schauen, das sei auch für die Aktiven eine

neue Qualität der Präsentation.

„So schwer die Entscheidung auch gefallen ist, aber hier in Trebsen haben wir die Chance genutzt, etwas Neues auszupro-



Foto: Frank Schmidt

Huckepack: Jaqueline und Pia Rohde rennen um die Zeit.

bieren. Das Areal nahe der Mulde, die Parkbepflanzung und die angelegten Wege spielen uns dabei in die Hand“, sagte Stefan Miletha vom Organisationsteam. Mit Einbruch der Dunkelheit wurde das Blattwerk dank einer faszinierenden Illumination zum Hingucker.

Wer ein echter Schotte war und wer sich nur dem Anlass entsprechend so gekleidet hatte, war insgesamt schwer herauszufinden. „Ob echt oder unecht, ob Aktive oder Zuschauer – ich erlebe hier eine riesengroße Familie“, sagte Roman Knoblauch, der mit Andreas Mierisch die Wettkämpfe moderierte. „Und ich kann nur staunen, dass hier Menschen sportliche Höchstleistungen vollbringen, obwohl sie teilweise gar nicht sportlich aussehen.“ *Frank Schmidt*